

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 99 (2012)
Heft: 3: et cetera ; Clorindo Testa

Rubrik: Produkte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lamellenstoren Rolladen Fensterläden

aus der Welt «Holzweg – Faszination Massivholz» erfüllen alle Ansprüche von Heimatschutz und Werterhaltung Ihrer Liegenschaft. Selbstverständlich sind alle Storen und Läden auch mit elektrischem Antrieb lieferbar.

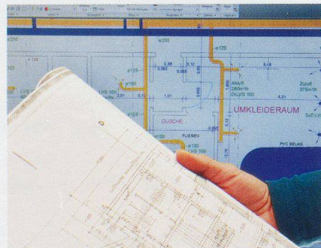
Renovation und Restauration bestehender Wetterschutzanlagen.



Jud Vinzenz GmbH
 Massivholz-
 Wetterschutz
 Grabackerstrasse 21
 8722 Kaltbrunn
 Tel. 055 283 27 23
 www.holzweg.ch
 info@holzweg.ch

Vom Papier ins CAD

Das Erstellen von Architektur-, TGA- und Brandschutzplänen erfolgt heutzutage fast ausschliesslich EDV-gestützt – durch Computer Aided Design (CAD). Als Planungsgrundlage müssen jedoch meist alte Papierpläne herangezogen und in komplexer und zeitraubender Handarbeit ins büroeigene CAD-System übertragen werden. einszueins-digital, ein Ingenieurbüro für Digitalisierung, hat sich auf genau diese Leistung spezialisiert. Mittels einer eigens von Architekten und IT-Spezialisten entwickelten Verfahrenstechnik werden Papierpläne aller Art und Grösse schnell, detailgenau und masshaltig in hochwertige CAD-Dateien umgewandelt. Dabei wird eine differenzierte Layerstruktur mit bis zu 30 verschiedenen Ebenen angelegt. Auf Wunsch werden büroeigene Vorgaben des Kunden für Layout, Benennung, Layerbelegung, Linientyp und Stiftstärke, Muster, Schraffuren, Textstil, u. v. m. ein-



gearbeitet. Als Ausgabeformate der CAD-Dateien werden AutoCAD, Microstation, Vectorworks und Allplan angeboten. Die Übergabe erfolgt per E-Mail oder Download, so dass sie komfortabel und ohne Zeitverlust in die EDV des jeweiligen Planungsbüros importiert und dort mit jedem CAD-Programm weiterbearbeitet werden können. Auch zur platzsparenden und verfallgeschützten Archivierung alter Plandokumente bietet sich die digitale Erfassung an. einszueins ek
 CH-8405 Winterthur
 www.einszueins-digital.ch

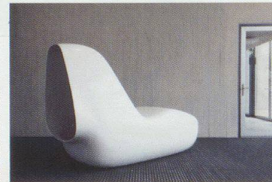


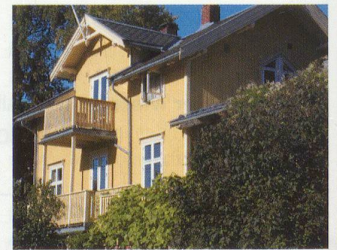
Bild: Manuel Kretzer

Urbane Höhle

Sleepbox nennt sich dieses organisch gestaltete Möbelstück, das in Flughäfen, Büros oder anderen halböffentlichen Räumen eine kleine Oase der Ruhe und Stille bieten soll. Die feste, glatte und ebenmässige Muschel besteht aus HI-MACS und umhüllt eine mit Leder bezogene Matratze. Das Design stammt von Caspar Lohner von der Professur für computergestütztes Planen in der Architektur (CAAD), Departement für Architektur, ETH Zürich; Mathias Bernhard und Manuel Kretzer übernahmen die Supervision. Die Herstellung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Firma Kläusler Acrylstein AG, dem Alleinvertreter von HI-MACS® in der Schweiz. HI-MACS® ist ein Acrylstein, der zu ca. 70% aus Natursteinpulver, zu ca. 25% aus hochwertigem Acrylharz und zu ca. 5% aus Naturpigmenten besteht. Das Material ist ausserordentlich widerstandsfähig, kann aber thermoplastisch verformt und optisch fugenlos verbunden werden. Die notwendigen MDF-Formteile wurden mithilfe einer CNC-Fräsmaschine mit drei Achsen in den Raplab-Räumen der ETH Zürich angefertigt. Die flachen HI-MACS®-Paneele wurden mit einer Vakuum-Membranpresse thermoplastisch in Form gebracht. Nach dem Auskühlen weist das Material dieselben Eigenschaften auf wie vor der Wärmebehandlung und kann ähnlich wie Holz weiterverarbeitet werden. Schliesslich wurden die elf Einzelteile zusammengeklebt, um daraus ein einziges, fugenloses und homogenes Objekt zu entstehen zu lassen. Kläusler Acrylstein – HI-MACS®
 CH-8117 Fällanden
 www.himacs.ch

Der mineralische Weg – neu auch auf Holz

Mineralische Farben und Putze gehören in der Regel auf mineralische Untergründe. Umgekehrt gilt: Auf organische Untergründe wie Holz gehören keine mineralischen Farben. Soll nun Holz beschichtet werden, wissen der erfahrene Holzwerker und Maler, dass dieses vor allem vor Feuchtigkeit, UV-Licht und extremer Hitze geschützt werden muss.



Nach langjähriger und gründlicher Entwicklungsarbeit stellt Keim das silikatische Verbundsystem Keim Lignosil vor und führt es 2012 als Weltneuheit in den Markt ein. Es erfüllt die einschlägigen EU-Normen. Die spezifischen mineralischen Bindemittel und Pigmente – richtig kombiniert mit einer silikathaltigen, langöligen Grundierung – sind auch auf Fassadenholztäfer absolut beständig. Davon zeugt die vor 14 Jahren mit Keim Lignosil gestrichene Holzfassade des hier gezeigten Testobjektes in Oslo. Sie hält nach 14 Jahren noch allem stand, was üblicherweise das Holz angreift: Feuchtigkeit, UV-Licht, extreme Temperaturen und Feuer, Pilze und weitere Umwelteinflüsse. Natürlich sind 14 Jahre nicht genug, angestrebt wird eine generationenübergreifende Langlebigkeit der Keim'schen Silikatfarben. Dieses neuartige Verfahren erhielt das Unternehmen das europaweite Patent. Nicht-masshaltige Hölzer lassen sich damit im Innen- und Aussenbereich renovationsfreundlich und effizient schützen und gestalten.
 www.lignosil.ch
 www.keim.ch